



Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 29. Oktober 2021, 14.00 Uhr – 17.45 Uhr,
Turnhalle Zorten

Sitzungsteilnehmer/innen

Gemeinderat

Berther Roland (Vorsitz)
Blaesi Gian Carlo
Blaesi Thomas
Cola Tanja
Malär Maurin
Margreth Kilian
Muhmenthaler Andreas
Ott Kathrin
Paterlini Romano

Gemeindevorstand

Moser Aron
Ginesta Sascha
Margreth Armin
Parpan Thomas
Sigron Elisabeth

Geschäftsprüfungskommission

Fauch Beat
Meier Ernst
Olgiate Giovanni

Verwaltung

Bisig Edgar, Leiter Werke
Büchi Walter, Leiter Bau
Kräutl Andreas, Betriebsleiter Lenzerheide Sportzentrum
Langenegger Stefan, Schulleiter
Margreth Gian Reto, Leiter Finanzen
Pieren Markus, Heimleiter Alters- und Pflegeheim Parc

Für Traktandum 5

Rüegg Dominik, Planer

Protokoll

Gruber Johann

Entschuldigt

Büchler Dominick
Candraja Edwin
Meier Thomas
Messmer Christoph
Moser Alex
Voneschen Markus

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2021
3. Verifikation Ergebnis Gemeindewahlen vom 29. August 2021
4. Vereidigung Gemeindepräsident Maurin Malär gemäss Geschäftsordnung Art. 9
5. Verabschiedung Teilrevision Baugesetz zuhanden Urnengemeinde
6. Budget 2022 - Beschlussfassung zuhanden Gemeindeversammlung
7. Finanzplan 2023 - 2027, Kenntnisnahme
8. Bauprojekte 2022 - Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015
9. Verpflichtungskredit Special Olympics 2029, Verabschiedung zuhanden Urnengemeinde
10. Informationen und Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Gemeinderatspräsident *Roland Berther* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Speziell willkommen heisst er Raumplaner Dominik Rüegg, die Vertreter des Gemeindevorstandes, der Geschäftsprüfungskommission (GPK), der Verwaltung und der Presse.

Er bedauert die mehrfache Absenz von Gemeinderatsmitgliedern anlässlich der heutigen Sitzung.

Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2021

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2021 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Verifikation Ergebnis Gemeindewahlen vom 29. August 2021

Der Gemeinderat verfügt über das Protokoll der Gemeindeabstimmung vom 29. August 2021. Er nimmt davon Kenntnis und verifiziert das Ergebnis der Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022 – 2025 im Sinne von Art. 9. des Abstimmungs- und Wahlgesetzes der Gemeinde Vaz/Oberbaz.

Traktandum 4: Vereidigung Gemeindepräsident Maurin Malär gemäss Geschäftsordnung Art. 9

Gemeinderatspräsident *Roland Berther* vereidigt den per 1. Januar 2022 neu gewählten Gemeindepräsidenten Maurin Malär nach Art. 26 der Gemeindeverfassung und gemäss Art. 9 Geschäftsordnung.

Traktandum 5: Verabschiedung Teilrevision Baugesetz zuhanden Urnengemeinde

Der Gemeindevorstand verfügt über die Botschaft zum vorliegenden Geschäft. Die Einzelheiten zur Teilrevision werden durch Raumplaner *Dominik Rüegg* ausführlich vorgestellt und erläutert.

Romano Paterlini begrüsst angesichts des akuten Problems in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum die vorgeschlagenen Anpassungen. Es würden dazu jedoch noch weitere Anstrengungen und Massnahmen nötig sein.

Gian Carlo Blaesi vermisst konkrete Regelungen in Bezug auf die 5 G-Technologie. Er weist weiter darauf hin, dass er bei Bedarf eine geeignete Person für die Übernahme der vorgesehenen neutralen Bauberatung vermitteln könnte.
Walter Büchi erklärt, dass die Baukommission durch den Gemeinderat gewählt werde. Bezüglich 5 G-Technologie bestehe auf kommunaler Ebene kaum Spielraum für eigene Regelungen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Die Teilrevision wird artikelweise durchberaten.

Art. 32c

Romano Paterlini möchte wissen, was konkret zur Entschärfung des Erstwohnungsproblems unternommen werde.

Aron Moser erklärt, dass diesbezüglich dringender Handlungsbedarf bestehe. Das verfügbare Bauland, inkl. das Land im Besitz der Gemeinde, müsse raschmöglichst überbaut werden können.

Sascha Ginesta ergänzt, dass diesem Anliegen mit der vorliegenden Teilrevision soweit möglich Rechnung getragen werde, indem auf unnötige Anreize für den Bau von Zweitwohnungen verzichtet und der Erstwohnungsbau soweit als möglich gefördert werde.

Art. 44a Abs. 2 lit. b

Tanja Cola stellt eine Umformulierung, wonach in Wohnzonen, Dorfzonen, Dorferweiterungszonen und Kernzonen Mobilfunkanlagen grundsätzlich nicht zulässig sind, zur Diskussion.

Dominik Rüegg erklärt, dass ein genereller Ausschluss aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung nicht möglich ist.

Gian Carlo Blaesi vertritt die Ansicht, dass die Strahlenbelastung aufgrund von 5 G vermieden werden sollte. Eine solche sei auch der touristischen Standortattraktivität abträglich.

Laut *Dominik Rüegg* sind diesbezüglich die baugesetzlichen Regelungsmöglichkeiten beschränkt. Mit dem kommunalen Baugesetz könne die 5 G-Technologie nicht ausgeschlossen oder eingeschränkt werden.

Art. 52a

Kilian Margreth vertritt die Ansicht, dass die Nutzung von fremdem Eigentum für private Zwecke im vorgesehenen Rahmen zu stark in das Eigentumsrecht eingreife.

Dominik Rüegg weist darauf hin, dass Einigkeit zwischen den Betroffenen nötig sei. Ansonsten würde das Zivilverfahren zur Anwendung gelangen.

Kathrin Ott erachtet die Formulierung «angemessene Entschädigung» in Abs. 3 als zu «schwammig».

Dazu erklärt *Walter Büchi*, dass die Angemessenheit aus der jeweiligen Situation abgeleitet werden müsse. Eine generelle Definition sei nicht möglich.

Sascha Ginesta weist darauf hin, dass es vorliegend darum gehe, die Voraussetzungen zu schaffen, dass innert nützlicher Frist gebaut werden könne.

Die «Vorgezogene Teilrevision Baugesetz» wird mit 8 : 1 Stimmen zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Traktandum 6: Budget 2022 – Beschlussfassung zuhanden Gemeindeversammlung

Gian Reto Margreth, Leiter Finanzen, erläutert die wesentlichen Merkmale des Budgets und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanzkennzahlen. Weiter präsentiert er die Entwicklung der Finanzkennzahlen seit dem Rechnungsjahr 2015.

GPK-Präsident *Beat Fausch* bemerkt, dass das vorliegende Budget aus formeller Sicht als solid bezeichnet werden könne. Er attestiert Finanzverwalter Gian Reto Margreth eine sehr gute Arbeit.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Das Budget wird durchberaten. Folgende Positionen geben zu Bemerkungen, Fragen oder Änderungen Anlass:

ERFOLGSRECHNUNG

2120 Primarstufe

Tanja Cola erkundigt sich nach dem Grund für die zusätzliche Klassenteilung.

Wie *Stefan Langenegger* ausführt, ist diese aufgrund der Grösse der 4. - 6. Klasse in Zorten erforderlich.

2180.3636.00 Tagesstrukturen

Romano Paterlini erkundigt sich nach der Höhe des Elternbeitrages für den Mittagstisch.

Laut *Stefan Langenegger* sind die Elternbeiträge unterschiedlich hoch.

2510.3614.01 Beitrag an Untergymnasium

Auf entsprechende Anfrage von *Tanja Cola* zeigt sich, dass unter dieser Position irrtümlicherweise keine Aufwendungen budgetiert worden sind.

Korrektur: Aufwand CHF 29'000.

3416.3010.00 Gehälter

Kilian Margreth erkundigt sich, wieso für das Eisfeld Gehälter budgetiert werden, obwohl dieses durch das Sportzentrum betrieben werde.

Andreas Kräutl erklärt, das für den Betrieb des Eisfeldes zusätzliches Personal eingesetzt werde.

3417.3143.00 Aussensportplatz ohne Sportzentrum

Romano Paterlini wünscht, dass das Budget für den Unterhalt des Sportplatzes Lenzerheide künftig ausgeschöpft wird. Unterhaltsbedarf (Kunstrasen) sei durchaus vorhanden.

8400 Tourismus (allgemein)

Romano Paterlini erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Instandstellung der defekten Holzbrücke im Raume Penasch.

Laut *Walter Büchi* liegt die Zuständigkeit bei der Skilift Crestas AG. Dem Verwaltungsrat sei der Handlungsbedarf bekannt.

8400.3636.15 Beitrag an LMS Rangereinsatz

Maurin Malär beantragt, vorsorglich den Betrag von CHF 20'000 ins Budget aufzunehmen, damit bei Bedarf rasch gehandelt werden könne.

Der Antrag wird mit 8 : 1 Stimmen angenommen.

INVESTITIONSRECHNUNG

6400 Glasfasernetz

Romano Paterlini erkundigt sich, ob der Gemeinderat zu gegebener Zeit im Detail über das Vorhaben informiert werde.

Edgar Bisig erklärt, dass das Konzept derzeit erarbeitet werde. Sobald dieses vorliege, werde dem Gemeinderat eine Botschaft zum Gesamtkonzept unterbreitet.

7301.5030.00 Abfallsammelstellen

Kathrin Ott möchte wissen, was konkret vorgesehen ist.

Laut *Walter Büchi* ist im Rahmen eines Gesamtkonzepts in Lenzerheide, Valbella, Lain, Muldain und Zorten je eine grosse Sammelstelle geplant.

BUDGET ALTERS- UND PFLEGEHEIM PARC

31 Besoldungen

Auf die Anfrage von *Kathrin Ott*, ob die Leistungen des Personals des Alters- und Pflegeheims im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie mit z. B. einer Sonderprämie gewürdigt worden seien, entsteht eine kontroverse Diskussion. Seitens des Gemeindevorstandes wird darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit für die Gewährung einer allfälligen Sonderprämie im Rahmen der kommunalen Personalgesetzgebung beim Gemeindevorstand liege und, dass auch zahlreiche Mitarbeitende anderer Abteilungen Sonderleistungen erbracht hätten. Der Gemeindevorstand werde sich der Frage, ob und wie dies möglichst gerecht gewürdigt werden könnte, annehmen.

Gemäss *Markus Pieren* weist das Alters- und Pflegeheim Parc derzeit eine gute Bettenauslastung auf.

Thomas Parpan bedankt sich bei Markus Pieren und den Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Parc für den grossen Einsatz.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, das Budget 2022 zuhanden der Gemeindeversammlung zu verabschieden, mit dem Antrag den Steuerfuss auf 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird unter Berücksichtigung der erwähnten Anpassungen einstimmig entsprochen.

Traktandum 7: Finanzplan 2023 – 2027, Kenntnisnahme

Gemeindepräsident *Aron Moser* erklärt einleitend, dass nicht nur das Budget, sondern auch der Finanzplan teilweise durch externe Vorgaben und Gegebenheiten, welche durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können, geprägt werde.

Finanzverwalter *Gian Reto Margreth* erläutert in Ergänzung zur Botschaft anhand diverser Folien die Auswirkungen auf die Finanzkennzahlen.

Gian Carlo Blaesi bedankt sich beim Gemeindevorstand für die spürbaren Bemühungen um einen guten Finanzhaushalt. Er hoffe, dass der künftige Gemeindevorstand den Weg zu einer guten Investitionspolitik finde. Teilweise seien Investitionen zu hinterfragen. Auf die Natur und die Qualität werde derzeit noch zu wenig Rücksicht genommen.

Kathrin Ott hofft, dass im nächsten Jahr der Weg aufgezeigt werden kann, wie Korrekturen im Interesse von besseren Kennzahlen vorgenommen werden können.

Aron Moser erklärt, dass der Gemeindevorstand zu Beginn der Legislaturperiode das Legislaturprogramm erarbeite. Was letztendlich umgesetzt werde oder nicht, entscheide nebst der Gemeindeversammlung auch der Gemeinderat im Rahmen der Budgetberatung. Der Vergleich mit ähnlich gelagerten Gemeinden zeige, dass die Gemeinde Vaz/Obervaz gut unterwegs sei. Die Gemeinde Vaz/Obervaz verfüge über eine städtische Infrastruktur bei einwohnermässig dörflichen Verhältnissen. Diese Situation sei sehr herausfordernd.

Romano Paterlini erkundigt sich, wofür die Investitionen im Bereich Wärmeverbund konkret vorgesehen seien. *Sascha Ginesta* erklärt, dass mit der neuen Energiegesetzgebung die Verfügbarkeit von alternativer Energie sehr gefragt sei. Zudem erfordern die Vorgaben in Bezug auf die Quellschutzzonen umweltfreundliche Varianten der Energieproduktion. Derzeit seien Vorabklärungen für den Ausbau des Wärmeverbunds im Gange. Ob eine Realisierung in Frage komme, hänge vom Ergebnis dieser Abklärungen, z. B. bezüglich Wirtschaftlichkeit und Nachfrage ab.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 8: Bauprojekte 2022 – Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015

Der Gemeindevorstand verfügt über den Entwurf der Liste und **beschliesst einstimmig Eintreten.**

Die vorliegende Liste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 9: Verpflichtungskredit Special Olympics 2029, Verabschiedung zuhanden Urnengemeinde

Der Gemeindevorstand verfügt über die Botschaft mit diversen Beilagen.

Nach einigen ergänzenden Ausführungen durch Gemeindepräsident *Aron Moser* spricht sich *Gian Carlo Blaesi* für die Vorlage aus.

Auch *Thomas Blaesi* vertritt die Meinung, dass im Verhältnis zur Investition erhebliche Einnahmen generiert werden können.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Es folgende keine weiteren Wortmeldungen.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu empfehlen, den Verpflichtungskredit von brutto CHF 700'000 für die Durchführung der World Winter Games 2029 in der Schweiz und namentlich in der Feriendestination Lenzerheide zu genehmigen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 10: Informationen und Varia**Informationen Gemeindepräsident***Nächste Sitzung Gemeinderat*

Aron Moser weist darauf hin, dass die nächste Sitzung mit anschliessendem Behördenabschlussessen am 14. Dezember 2021 stattfindet. Je nach Traktandenliste werde die Sitzung 1 - 2 Stunden früher als ursprünglich terminiert stattfinden.

Diverses*Kulturpreisverleihung*

Elisabeth Sigron erinnert an die Kulturpreisverleihung vom 5. November 2021 und den Anmeldeschluss vom 1. November 2021.

Strategie Grossveranstaltungen

Tanja Cola regt zuhänden des Gemeindevorstandes an, eine Strategie bezüglich künftige Grossveranstaltungen zu erarbeiten.

Aron Moser erklärt, dass LMS den Auftrag für die Erarbeitung einer Eventstrategie erhalten habe.

Öffentliche Beleuchtung Voa Quadra

Kilian Margreth möchte wissen, wann mit dem Abschluss der Reparaturarbeiten gerechnet werden kann. Laut Edgar Bisig sollte dies in ca. 2 ½ Wochen der Fall sein. Die neuen Leuchtmittel seien bestellt worden.

Informeller Austausch mit VRP und Geschäftsleitung LBB AG vom 20. August 2021

Gemeinderatspräsident Roland Berther zeigt sich enttäuscht darüber, dass die durch die Verantwortlichen der LBB AG gebotene Plattform durch den Gemeinderat nicht genutzt wurde, um Anliegen und konstruktive Kritik anzubringen.

Lenzerheide, 22. November 2021

Roland Berther
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber